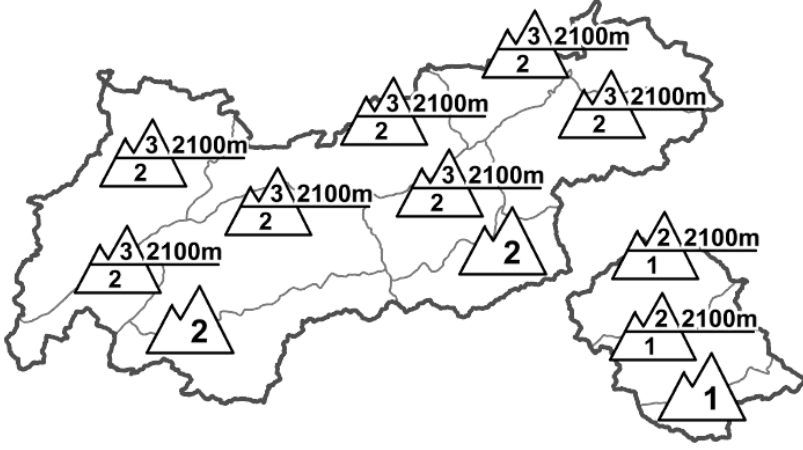






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.03.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Am frühen Vormittag im Osten noch günstige Tourenverhältnisse - Regen wird zu einem raschen Anstieg

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Während der frühen Vormittagsstunden finden wir im Bereich der Tuxer-, Kitzbüheler und Zillertaler Alpen sowie in Osttirol noch verbreitet günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr vor. In den übrigen Regionen herrscht während der frühen Vormittagsstunden wegen der schlechteren Verfestigung der oberflächennahen Schichten und des beginnenden Regens bereits mäßige Lawinengefahr. Aufpassen heißt es heute insbesondere in den Regionen wo es intensiven Niederschlag geben wird. Dies soll speziell die Silvretta, das Arlberg und Außerfern, die Nordalpen und die Kitzbüheler Alpen betreffen. Der intensive Regen wird zu einem raschen Festigkeitsverlust der Schneedecke führen und die Lawinengefahr auf erheblich ansteigen lassen. Es ist dann mit einem vermehrten spontanen Abgang von Lawinen unterhalb etwa 2100m in allen Expositionen zu rechnen. Gleichzeitig wird der starke westliche Höhenwind in hochalpinen Lagen zu neuen Tribschneeansammlungen führen, die störanfällig sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die erste Nachthälfte war in weiten Teilen Tirols noch klar, weshalb sich die Schneedecke wieder auskühlen und somit oberflächlich etwas verfestigen konnte. Wegen des nächtlichen Wolkenaufzuges von Westen findet sich ein tragfähiger Harschdeckel eher im Osten des Landes als in den westlichen Regionen. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke in sonnenbeschienenen Hängen bis in Höhenlagen von etwa 2100m, in schattseitigen Hängen bis in Höhenlagen von etwa 1700m meist bis zum Grund hin durchfeuchtet. Eine oberflächennahe Durchfeuchtung der Schneedecke reicht in sonnenbeschienenen Hängen bis etwa 3000m hinauf. Schattseitig dominiert das locker aufgebaute Schneedeckenfundament, das von gebundenen Schneeschichten überlagert ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Unwirtliches Bergwetter stellt sich an der Alpennordseite ein. In Höhen unter 2000m wird es stark regnen, darüber verfrachtet der starke bis stürmische Westwind den Schnee. Trocken und sogar mit hin und wieder etwas Sonne zwischen den übergreifenden Wolkenfeldern geht es in den Dolomiten zu. Temperatur in 2000m +2, in 3000m -3 Grad. Starker bis stürmischer Höhenwind aus Westen.

TENDENZ

In tiefen Lagen Festigkeitsverlust der Schneedecke durch Regen, hochalpin bilden sich neue Schneebretter.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Dienstag, den 19.03.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz